

**Name (Person)**

Heinemann, Margret

**GND-Nummer**

1145589898

**Lebensdaten (kurz)**

1883-1968

**(akademischer) Titel oder Grad**

Dr. phil.

**Beruf**

Archäologin

Lehrerin

Ministerialrätin

Politikerin

Klassische Archäologin

**Gesellschaftsstand**

Bürgertum

**Geschlecht**

weiblich

**Religionszugehörigkeit**

Protestantismus

**Eintragsstatus**

publiziert

**Staatsangehörigkeit**

**Staatsangehörigkeit**

Deutsch

**Geburtsdaten**

**Geburtsdatum**

1883-05-29

**Geburtsort**

[Frankenberg \(Eder\)](#)

**Mutter**

[Heinemann \(geb. Vehling\), Gesine](#)

**Vater**

[Heinemann, Theodor \(1850-1934\)](#)

**Sterbedaten****Sterbedatum**

1968-03-13

**Sterbeort**

[Kassel](#)

**Ausbildung****Art der Ausbildung**

Gymnasium

**Ausbildungsangabe**

Sie besuchte zunächst eine Privatschule in Frankenberg, wechselte dann aber auf das Gymnasium in Karlsruhe.

**bis**

1903

**Ort**

[Karlsruhe](#)

**Hochschule/Schule/Institution**

[Höhere Mädchenschule mit Gymnasialabteilung, Mädchengymnasium \(Karlsruhe, 1902-1909\)](#)

**Art der Ausbildung**

Universitätsstudium

**Ausbildungsangabe**

Sie begann an der Universität München klassische Philologie, Archäologie und Geschichte zu studieren. Im Wintersemester 1905/06 setzte sie ihr Studium in Berlin fort. Zum Sommersemester 1907 wechselte sie an die Universität Bonn.

**von**

1904

**bis**  
1910

**Ort**  
[München](#)  
[Berlin](#)  
[Bonn](#)

**Hochschule/Schule/Institution**  
[Ludwig-Maximilians-Universität München \(1826-\)](#)  
[Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin \(1828-1946\)](#)  
[Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn](#)

**Studienfächer**  
Klassische Archäologie  
Klassische Philologie

## **Abschluss (Ausbildung)**

**Art des Abschlusses**  
Promotion

**Jahr des Abschlusses**  
1910

**Abschluss-Ort**  
[Bonn](#)

**Hochschule (Abschluss)**  
[Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn](#)

**Titel der Arbeit (in Abgabeform)**  
Landschaftliche Elemente in der griechischen Kunst bis Polygnot

**Betreuer/in**  
[Loeschcke, Georg \(1852-1915\)](#)

**Art des Abschlusses**  
Lizenziat

**Abschlussangabe**  
Erfolgreich abgeschlossene Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen

**Jahr des Abschlusses**  
1910

**Abschluss-Ort**

## Arbeitsverhältnis

### Art der Beschäftigung

Lehrer/in

### Beschäftigungsangabe

Zuerst als Kandidatin im Vorbereitungsdienst, bevor sie nach zwei Jahren übernommen wurde.

### von

1910

### bis

1912

### Ort der Anstellung

Bonn

### Art der Beschäftigung

Lehrer/in

### Beschäftigungsangabe

Sie übernahm ab und an Unterrichtsvertretungen für junge Mädchen am Gymnasium.

### von

1914

### bis

1915

### Ort der Anstellung

Berlin

### Arbeitgeber (Institution)

Nationaler Frauendienst (Berlin)

### Art der Beschäftigung

Lehrer/in

### von

1915

### bis

1917

### Ort der Anstellung

## Kassel

### **Arbeitgeber (Institution)**

Privatlyzeum in Kassel (Höhere Mädchenschule)

Städtische Studienanstalt der Realgymnasialen Richtung (Kassel)

Realgymnasium (Kassel, 2)

### **Art der Beschäftigung**

Lehrer/in

### **Beschäftigungsangabe**

Studienrätin ab 1918

### **von**

1917

### **bis**

1920

### **Ort der Anstellung**

Wiesbaden

### **Arbeitgeber (Institution)**

Städtisches Lyzeum (Wiesbaden-Biebrich)

### **Beschäftigungsangabe**

Zunächst als Hilfsarbeiterin am Preußischen Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, dann als Oberschulrat, Oberregierungsrat und schlussendlich zum Ministerialrat ernannt.

### **von**

1920

### **bis**

1933

### **Ort der Anstellung**

Berlin

### **Arbeitgeber (Institution)**

Preußen. Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

### **Beschäftigungsangabe**

Kulturbeirätin

### **von**

1926

**bis**  
1933

**Ort der Anstellung**  
[Wroc?aw \(dt. Breslau\)](#)

**Arbeitgeber (Institution)**  
[Schlesische Funkstunde-AG](#)

## Mitgliedschaft

**Art der Mitgliedschaft**  
einfaches Mitglied

**Institution (Mitgliedschaft)**  
[Kassel. Stadtverordnetenversammlung](#)

**ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)**  
1948

**bis (Ende Mitgliedschaft)**  
1952

**Art der Mitgliedschaft**  
Vorsitzende/r / Präsident/in

**Institution (Mitgliedschaft)**  
[Kasseler Kunstverein](#)

**ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)**  
1951

**bis (Ende Mitgliedschaft)**  
1961

## Gründung

**Art der Gründung**  
Mitbegründerin der Demokratischen Partei in Kassel

**Ort der Gründung**  
[Kassel](#)

**Gründungsjahr**  
1945

**Art der Gründung**

Initiation des überparteilichen Kasseler Frauenausschuss

**Ort der Gründung**

[Kassel](#)

**Gründungsjahr**

1946

**Art der Gründung**

Wiedergründung des Kasseler Kunstvereins

**Ort der Gründung**

[Kassel](#)

**Gründungsjahr**

1948

**Archivalien- und Nachlassverwahrung****Institution (Archivalienaufbewahrung)**

[Hessisches Hauptstaatsarchiv \(1963-\)](#)

**Archiv-Nummer**

520/KSt NB 3282, R 4734 K 530

**Archivalien (Freitext)**

Heinemann, Margret

**Institution (Archivalienaufbewahrung)**

[Hessisches Hauptstaatsarchiv \(1963-\)](#)

**Archiv-Nummer**

Bestand 518 Nr. 18519

**Institution (Archivalienaufbewahrung)**

[Stadtarchiv \(Frankenberg \(Eder\)\)](#)

**Abteilung (Archivalienaufbewahrung)**

StadtA FKB

**Archiv-Nummer**

S 1/1.1

**Archivalien (Freitext)**

1194–1204

**Institution (Archivalienaufbewahrung)**

[Helene-Lange-Archiv](#)

**Archivalien (Freitext)**

B Rep. 235-03 Allgemeiner Deutscher Lehrerinnenverein, Nr. 46, Frauenoberschule Preußen 1930-1933, MF-Nr. 1702-1703

**Archivalien (Online-Ressource)****Link**

<https://www.meta-katalog.eu/Record/BRep2350346Frauenoberschulehla>

**Kommentar**

Link zum Digitalisat in META

**Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)****Literaturverweis**

[Heinemann, M. \(1910\). Landschaftliche Elemente in der griechischen Kunst bis Polygnot. F. Cohen.](#)

**Literaturverweis**

[Gelasius, of C. \(1918\). Gelasius Kirchengeschichte. J. C. Hinrichs.](#)

**Literaturverweis**

[M. Heinemann, Die Aufgaben der künstlerischen Fächer in der Mädchenschule. In: Schulmusik und Chorgesang. Vorträge der VIII. Reichsschulmusikwoche in Hannover \(Leipzig 1930\), 99–104.](#)

**Literaturverweis****Literaturverweis**

[M. Heinemann / W. Günther \(Hrsg.\), Die Frauenschule mit angegliederten Lehrgängen. Amtliche Bestimmungen \(Berlin 1925\).](#)

**Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)****Literaturverweis**

[I. Wehgartner, ?Spurensuche. Frauen in der Klassischen Archäologie vor dem Ersten Weltkrieg. In: J. K. Koch / E.-M. Mertens \(Hrsg.\), ?Eine Dame zwischen 500 Herren. Johanna Mestorf – Werk und Wirkung, Münster 2002.](#)

**Seitenzahl(en)**

267–279

**Literaturverweis**

[Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler, Kassel-Nordhessen e.V. \(Hrsg.\), Zeiträume. Eine Ausstellung des BBK Kassel zum 60-jährigen Bestehen des Verbandes \(Kassel 2008\).](#)



### **Literaturverweis**

[L. Biermer, Käthe Heinemann †. Nachrichtenblatt der deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, der Naturwissenschaften und der Technik 22/2, 1972, 41?42. \(new\)](#)

### **Literaturverweis**

[A. Dinghaus, Frauenfunk und Jungmädchenstunde: Ein Beitrag zur Programmgeschichte des Weimarer Rundfunks. Dissertation Hannover 2002.](#)

### **Literaturverweis**

### **Literaturverweis**

[H. Hecker, Margret und Käthe Heinemann – zwei starke Frauen aus Frankenberg. Unpubliziertes Manuskript.](#)

## **Weitere Informationen**

### **Link**

<https://aktarcha.hypotheses.org/6405>

### **Kommentar**

Doris Gutmiedl-Schümann, Margret (Margarethe) Heinemann (1883–1968) – Archäologin, Lehrerin, Ministerialrätin und Politikerin in Kassel. In: AktArcha - Akteurinnen archäologischer Forschung und ihre Geschichte(n).

### **Link**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Margret\\_Heinemann](https://de.wikipedia.org/wiki/Margret_Heinemann)

### **Kommentar**

Wikipedia-Eintrag

### **Link**

<https://www.vorderer-westen.net/geschichte/stadtteilgeschichte/historische-strassennamen/heinemannstrasse/>

### **Kommentar**

Heinemannstraße: Kassel-West e.V., Stadtteilgeschichte, historische Straßennamen.